

**Runder Tisch**  
**Sitzung am 16. November von 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr**  
**Protokoll-Entwurf**

**Vorstand Runder Tisch:**

Herr Klinker  
Herr Weißels

**Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:**

Herr Nesvera (Stadt Leer)  
Frau Beckmann (Stadt Leer)  
Herr Barthel (Stadt Leer)  
Frau Wüsteney-Arbabi (Stadt Leer)  
Frau Strack (re.urban)  
Herr Tautz (GFS)  
Frau Bruns (GFS/Protokollführerin)

**Teilnehmer:**

Insgesamt haben 29 Personen an der Sitzung teilgenommen.

**1. Begrüßung**

Herr Weißels eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Anmerkung:

Frau Gogoll ist mit dem im TOP 4 geschilderten Stand zur Erneuerung der Straßen nicht einverstanden - sie habe sich sowohl in der Sanierungskommission als auch am Runden Tisch gegen die Planung ausgesprochen; die Belange der Bewohner\*innen des Stadtteils seien nicht genügend in die Planungen einbezogen worden. Frau Gogoll bittet ausdrücklich, im Protokoll festzuhalten, dass ihre Mutter und sie mit der Planung nicht einverstanden sind und um eine Ortsbegehung bitten.

Aus der Runde wird darauf hingewiesen, dass es im letzten Runden Tisch bereits ein positives Votum zur Planung der Straßenerneuerung gegeben habe.

Frau Wüsteney- Arbabi sowie Herrn Tautz weisen darauf hin, dass es sowohl ein Informations- und Beteiligungsangebot im Hermann-Lange-Ring 28 gegeben habe als auch Begehungen und Abstimmungen mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Buddenberg, und dass für den ersten Bauabschnitt die Vergabe der Bauaufträge erfolgt sei. Nach intensiver Beratung und positiven Votum im Runden Tisch und der Sanierungskommission sei danach die Umsetzung beschlossen worden.

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll wird mit 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

### 3. Bericht des Vorstandes

#### **Bericht des Vorstandes zur Sitzung des Runden Tisches vom 16.11.2021**

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, einen kurzen Rückblick auf die Arbeit des Runden Tisches zu geben, der mit der ersten Bürger:innenversammlung vom 22.11. 2016 in der Blinke begonnen hat

Bei einer zweiten Bürger:innenversammlung im Rathaus am 2.5. 2017 wurde der Runde Tisch ins Leben gerufen und ein erster Vorstand gewählt, damals noch mit 11 Vertreter:innen.

Seit dem 30.05. 2017 hat der Runde Tisch seine Arbeit aufgenommen und sich einschließlich der heutigen Sitzung 24 mal getroffen.

Das erste große Thema war die Erstellung eines Rahmenplans für das Sanierungsgebiet, der zum ersten Mal am 10. 04.2018 im Entwurf präsentiert wurde und seitdem in 15 Sitzungen am Runden Tisch in allen Punkten intensiv durchdiskutiert und schließlich am 28. 01 2020 verabschiedet wurde.

Im Wesentlichen hat sich der Runde Tisch mit dem Rahmenplan gegen eine verschärfte Nachverdichtung im Quartier und damit auch gegen den öffentlich geäußerten politischen und Verwaltungswillen ausgesprochen.

Dieses Ergebnis ist in der Diskussion durch die städtischen Gremien soweit zurückgenommen worden, dass im Rahmenplan vor allem eine Nachverdichtung an den Hauptachsen des Quartiers ermöglicht wurde. Der Rahmenplan wurde vom Runden Tisch am 28.01.2020 verabschiedet.

Im Rahmen dieses Prozesses hat es mehrfach in der Ostfriesen Zeitung wiedergegebene, abschätzige öffentliche Äußerungen aus der Politik und auch aus dem Sanierungsmanagement gegeben, die zugleich auch die Legitimation des Runden Tisches in Zweifel gezogen haben.

Am 03.03.2020 wurde dem Runden Tisch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zum Projekt Haus Edele an der Ecke Ubbo-Emmius-Straße/Hajo Unken-Straße präsentiert, der den Vorgaben des Rahmenplans widerspricht.

Auch wenn für vorhabenbezogene Bebauungspläne juristisch gesehen keine Zustimmung oder auch nur ein Diskussion am Runden Tisch notwendig sind, wäre dies im Sinne des übergreifenden Ziels von Politik, Verwaltung und Bürger:innen, die Weststadt gemeinsam als Sanierungsgebiet zu entwickeln, zwingend notwendig gewesen.

Die Planungen für das Projekt Edele hatten schon lange begonnen, bevor der Rahmenplan verabschiedet wurde. Damit sind dem Runden Tisch von der Politik, Verwaltung und Sanierungsmanagement wichtige Planungen für das Quartier bewusst vorenthalten worden. Die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist damit maßgeblich gestört worden.

Die öffentliche Deligitimierung und das Übergehen des Runden Tisches durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sind auch zwei wesentliche Ursachen für eine feststellbare Demotivation der Bürger:innen des Quartiers zur Mitarbeit am Runden Tisches.

Die mit dem Frühjahr 2020 einsetzende Pandemie macht es seitdem überhaupt schwierig, konstruktive Arbeit am Runden Tisch zu leisten. Darum ist die Sitzung in Präsenz heute so wichtig. Wir müssen weiterhin die Möglichkeit nutzen, die Umgestaltung des Stadtviertels im Interesse seiner Bewohner aktiv zu begleiten.

Und der Runde Tisch ist das einzige legitime Instrument der Bürger:innenbeteiligung, das dem Sanierungsmanagement, der Verwaltung und der Politik zur Verfügung steht.

#### **4. Bericht des Sanierungsmanagements und der GWA**

Herr Tautz schließt sich dem Appell von Herrn Weißels an und ruft zur Mitarbeit am Runden Tisch auf. Er berichtet, dass der Verfügungsfond nun von der Politik beschlossen sei und ab jetzt Projekte durch den Fond umgesetzt werden können.

Frau Beckmann (GWA) berichtet über die Abstimmung zur Namensgebung zum Hermann-Lange-Ring 28. Mehrheitlich wurde für „Haus Hermann“ gestimmt.

Im Haus Hermann wurde kürzlich ein Projekt zum Thema „Kinderrechte“ umgesetzt und zusammen mit dem Jugendzentrum eine Halloweenparty organisiert, die ein großer Erfolg gewesen sei. Auch die Impfaktion, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis ebenfalls im „Haus Hermann“ stattfand, wurde gut angenommen.

Geplant ist eine Müllaktion mit dem Landkreis Leer und dem Bauverein. Frau Beckmann ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, am 19.11.2021 um 15:00 Uhr (Treffpunkt, Ecke Olthaverstraße/Hermann-Lange-Ring) zu kommen um sich gemeinsam um das Müllproblem im Stadtteil zu kümmern.

## 5. Wahlen: Vorstand Runder Tisch

Herr Weißels bittet Herrn Meyer, die Wahlleitung für die Vorstandswahl zu übernehmen. Herr Meyer stellt fest, dass die Wahl des Vorstandes laut Satzung nur bei Anwesenheit der Kandidat\*innen erfolgen kann.

Die anwesenden Kandidaten stellen sich vor.

Es werden in den Vorstand des Runden Tisches für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt:

Herr Tooren (Bauverein Leer e.G)

Herr Weißels

Herr Heßler

Herr Stefes

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Herr Meyer bedankt sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und beglückwünscht die neugewählten Vorstandsmitglieder.

## 6. Wahl Vertreter/innen Sanierungskommission

Herr Weißels leitet die Wahl der Vertreter\*innen für die Sanierungskommission.

Es werden insgesamt nachfolgende Mitglieder gewählt:

<u>Kita</u>	Herr Sommer
<u>Sport</u>	Paul Hartwig
<u>Wohnungsunternehmen</u>	Herr Exner, Bauverein Leer e.G.
<u>Einzeleigentümer/innen</u>	Frau Boekhoff, Eigentümerin Frau Daun, Eigentümerin
<u>Mieter/innen</u>	Frau Gogoll, Mieterin Herr Weers, Mieter
<u>Jugend</u>	Herr Funk
<u>Migranten</u>	Frau Schmale-Weißels

Die Gewählten nehmen die Wahl an, es ist noch eine Bestätigung seitens des Rates erforderlich.

Die Wahl der noch nicht besetzten Positionen Schule, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen und Senioren/Behinderte wird am nächsten Runden Tisch erfolgen, da die bisherigen Vertreter\*innen nicht anwesend sind bzw. nicht bekannt ist, ob diese erneut kandidieren.

Herr Weißels bedankt sich für die bisherige Mitarbeit in der Sanierungskommission und beglückwünscht die gewählten Mitglieder.

## **7. Informationen über die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen (Straßenerneuerung) in den nächsten zwei Jahren.**

Frau Wüsteneý-Arbabi berichtet anhand der Präsentation über den Sachstand zur Erneuerung der Straßen Allmersweg, Lönsweg, Wendekamp und Gorch-Fock-Weg. Sie erinnert daran, dass die Planungen in diversen Runden / Gremien vorgestellt und diskutiert worden seien und dass die Umsetzung im nächsten Jahr erfolgen soll.

Sie berichtet, dass als 2. Bauabschnitt die Umgestaltung des Hermann-Lange-Rings, Hermann-Tempel-Rings und der Ohlthaverstraße im nächsten Jahr anschließen solle, zunächst ab Februar mit der Planung und vermutlich ab Mitte 2022 mit dem Bau.

Geplant sei es auch hier die Anwohner\*innen einzubeziehen - durch Begehungen mit Interessierten, oder Sammlung von Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger; entsprechende Aufrufe könnten am Runden Tisch und über den Newsletter erfolgen.

Aus der Runde wird angemerkt, dass man sich so eine Vorgehensweise auch bei den Planungen des Wendekamps gewünscht hätte. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die Planungen des ersten Bauabschnitts den Anwohnern vorgestellt wurden und die Baumaßnahmen nun umgesetzt werden.

Es wird gefragt, ob sich an der Vorgehensweise, die Sanierung der Straßen von innen nach außen durchzuführen, etwas geändert habe.

Frau Wüsteneý-Arbabi erklärt, dass die ersten beiden Bauabschnitte wie geplant umgesetzt werden und die weiteren Baumaßnahmen noch mit den Stadtwerken abgestimmt werden müssen – vom Grundsatz her sei es nach wie vor Ziel, von innen nach außen vorzugehen. Der Zeitplan für die weiteren Maßnahmen wird für die nächste Sitzung angekündigt.

## **8. Vorgesehene Maßnahmen zum Schutz der historischen Alleen/Baumschutz (im Zusammenhang der Straßenerneuerungen)**

Frau Wüsteneý-Arbabi berichtet, dass bereits bei der Vergabe der Planungen ein Planungsbüro im Zusammenhang mit einem Baumpflegebetrieb und einem Baumsachverständigen die ausführliche Bestandsaufnahme durchführen wird. Es soll ein Erhaltungskonzept für die Bäume im Zusammenhang mit der Neuplanung der Straßenräume in Abstimmung mit der Baumkommission erarbeitet werden. Als Grundlage hierfür gilt die Baumschutzsatzung der Stadt Leer. Maßnahmen zum Baumschutz und zur Betreuung während der gesamten Bauausführung seien geplant.

Frau Wüsteneý-Arbabi weist darauf hin, dass die Maßnahmen an den historischen Alleen nach hinten geschoben werden, um diese nicht durch nachfolgende Baumaßnahmen (Bauverkehr) zu beschädigen.

Aus der Runde kommt die Bitte, die Reihenfolge der Vorgehensweise nochmal zu überdenken. Es sollte vor Beginn der Planungen ein Baumsachverständiger hinzugezogen werden. Nach einigen Diskussionen zum Thema ‚Erhalt der Bäume‘ empfiehlt der Runde Tisch, dass die Planungs-/Sachverständigenaufträge für Edzardstraße, Conrebbersweg, Hajo-Unken-Str. und Mörkenstr. vor Ausschreibung am Runden Tisch beraten werden. Seitens der Verwaltung wird dies zugesichert.

Weiterhin wird angeregt, eine größere Veranstaltung mit einem kompetenten Baumschutzgutachter durchzuführen (nicht nur auf die Weststadt bezogen).

Von einer Bürgerin kommt die Frage, aus welchem Grund im vergangenen Jahr 20 Bäume im Hermann-Lange-Ring gefällt worden sind und ob diese nicht im Bebauungsplan festgesetzt sind.

Herr Tautz erklärt, dass die Bäume im Auftrag der KWL gefällt wurden und die KWL verpflichtet ist, einen Ausgleich zu schaffen. Ziel sei es auch, für die Außenflächen im Bereich Hermann-Lange-Ring ein Gesamtkonzept erarbeiten.

### **9. Verschiedenes/Termine**

Aus der Runde wird die Frage gestellt, wie weit die Planungen zum Spielplatz am Wendekamp sowie die Planungen zur Außenfläche „Haus Hermann“ fortgeschritten sind und warum die Freifläche an der Olthaverstraße nicht als Bolzplatz freigegeben wird.

Frau Beckmann und Herr Tautz berichten, dass die Planungen derzeit erarbeitet werden. Sobald die Planungsergebnisse vorliegen, werden diese im Runden Tisch vorgestellt. Im Zuge der Realisierung der Baumaßnahme werden am Spielplatz auch Schilder zur Nutzung aufgestellt. Die Freifläche an der Olthaverstraße muss zunächst auf Altlasten untersucht werden bevor diese für eine Nutzung freigegeben werden kann.

Der nächste Runde Tisch wird für den 01.02.2022 um 19:30 Uhr terminiert.

Herr Weißels beendet die Sitzung um 21:05 Uhr